



5771 Leogang Nr. 4
Pinzgau – Land Salzburg

Telefon: +43 (0)6583 / 8223
Telefax: +43 (0)6583 / 8223-83

E-mail: info@leogang.at
Internet: www.leogang.at

Protokoll

Zahl	Sachbearbeiter	Durchwahl	Datum
GV/007/2005	Thomas Trixl	-13	14.12.2005

Ausschuss: Gemeindevertretung
Sitzung am: Montag, dem 12. Dezember 2005
Beginn: 20:05 Uhr
Sitzungsort: Sitzungssaal Gemeindeamt
Einberufer: Bürgermeisterin Helga Hammerschmied

Ende: 22:00 Uhr
Protokoll Nr.: GV/007/2005

Anwesend sind:

Vorsitzende:
Bürgermeisterin Helga Hammerschmied

Sonstige Stimmberechtigte:

GR Dipl. Ing. Alois Zehentner	GR Paul Mitterer
GR Bernhard Morokutti	GV Sebastian Herzog
GR Reinhold Heinzl	GV Ing. Manfred Herzog
GV Johann Herbst	GV Adelheid Pichler
GV Harald Zehentner	GV Josef Gießner
GV Dipl. Ing. Werner Meissner	GV Elias Bierbaumer
GV Christine Hilzensauer	GV Michael Hartl
Vzebgm. Kornel Grundner	
GR Sebastian Scheiber	

Amtsleiter:
Hermann Mayrhofer

Nicht anwesend sind:
GV Hermann Unterberger

GV Alfred Quehenberger

Schriftführer:
Thomas Trixl

Weiters anwesend ist:
BauAL Mario Payer

Unter Zustimmung beider Fraktionen werden folgende Sitzungspunkte ergänzt:

- Unter Allfälliges:
 - a.) Bericht aus der letzten Überprüfungsausschuss-Sitzung
 - b.) Bericht aus der letzten Sozialausschuss-Sitzung

Tagesordnung

1.) Feststellung der Beschlussfähigkeit - Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolls

Die Fraktionssprecher geben zu Protokoll, dass das letzte Sitzungsprotokoll ohne Verlesung in der vorliegenden Fassung genehmigt werden kann.

Das Sitzungsprotokoll der letzten Sitzung wird einstimmig genehmigt.

2.) Beschlussfassung Geschäftsordnung der Gemeindevertretung Leogang

Die vom Land vorgelegte Mustergeschäftsordnung wurde von beiden Fraktionen einvernehmlich geringfügigst abgeändert. Einer Beschlussfassung der vorgelegten Geschäftsordnung steht nichts entgegen.

AL Hermann Mayrhofer berichtet über die vorgenommenen Änderungen.

Einstimmig wird die vorliegende Fassung der gemeinsam ausgearbeiteten Gemeindeordnung beschlossen. Somit tritt diese vorbehaltlich der Genehmigung der Abt. 11 - Gemeindeangelegenheiten nach Ablauf der Kundmachungfrist in Kraft.

3.) Festsetzung der Steuern Abgaben und Gebühren für das Rechnungsjahr 2006

Die Altersheimgebühren entsprechen der Obergrenzenverordnung des Landes Salzburg für 2006.

Die Grund-, Kommunalsteuer und Ortstaxe wurden nicht erhöht. Weiters wurden die Preise für die Eintritte ins Bergbaumuseum und Schaubergwerk nicht erhöht.

Alle sonstigen Gebühren – (Friedhof, Wasser, Kanal, Marktstand, Müll, Beleuchtung, Kindergarten, Kostgeld, Gemeindearbeiterstunde, Miete, Pacht, Benützung des Schwimmbades und der Sauna) wurden lt. VPI (November 04 bis Oktober 05) um 1,9 % erhöht. Ausnahme: Die neue Kombikarte für Sauna und Fitnessraum wurde nicht erhöht.

Der ausgearbeitete Amtsvorschlag wurde den Fraktionsvorsitzenden in Ergänzung zum Amtsbericht übermittelt.

Die BGM informiert über die Änderungen für 2006.

Vzebgm Kornel Grundner

schlägt vor, den Gebührenkatalog das nächste Mal jedem GV-Mitglied in Ergänzung zum Amtsbericht zu übermitteln, um sich einen besseren Überblick verschaffen zu können. Die Höhe der Kanalgebühren wird jetzt nicht mehr vom Land vorgeschrieben, man könnte daher in diesem Jahr von einer Erhöhung absehen.

Die BGM erkundigt sich, ob berücksichtigt wurde, dass 2006 Kanaltätigkeiten anstehen, und die Gemeinde Leogang vom Land keine Förderungen mehr erhält. Laut Vzebgm Kornel Grundner wurde dies bei der Argumentation berücksichtigt.

GR Paul Mitterer

Wenn die Möglichkeit besteht, einmal nicht zu erhöhen, sollte diese vielleicht genützt werden.

GR Alois Zehentner und BGM

Man weiß nicht, wie viel die Kanalprojekte kosten werden. In den letzten Jahren gab es aber immer Überschüsse, somit könnte durchaus für ein Jahr von der Erhöhung abgesehen werden.

Nach weiterer kurzer Diskussion wird einstimmig beschlossen, die laufenden Kanalgebühren und die Kanalanschlussgebühren heuer nicht zu erhöhen. Den anderen Gebührevorschlägen wird einstimmig zugestimmt. Die Gebühren werden nachfolgend angeführt.

Steuern, Abgaben und Gebühren für 2006

(alle Beträge inkl. MWSt.)

	2005	2006
	Euro	Euro
1. Gemeindesteuern		
a) Grundsteuer von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben (A)	500%	500%
b) Grundsteuer von Grundstücken nach dem Steuermessbetrag (B)	500%	500%
c) Kommunalsteuer	3%	3%
d) Ortstaxe aller Kategorien	1,100	1,100
e) Ortstaxenpauschale gem. § 4 (3), LGBl.Nr. 46/2001 i.d.g.F. über 40 m ²	264,000	264,000
Ortstaxenpauschale gem. § 4 (3), LGBl.Nr. 46/2001 i.d.g.F. unter 40 m ²	198,000	198,000
2. Öffentlich-rechtliche und privatrechtliche Entgelte		
a) Gemeindeverwaltungsabgabe lt. LGBl.Nr. 109/2001 i.d.g.F.		
b) Kommissionsgebühren lt. LGBl.Nr. 110/2001 i.d.g.F.		
c) Friedhofsgebühren		
* Normalgrab	516,500	526,300
* Tiefgrab alter Friedhof	651,000	663,400
* Tiefgrab neuer Friedhof	743,500	757,600
* Grabstättengebühr für 10 Jahre	176,500	179,800
* Benützung Aufbahrungshalle	66,000	67,300
* Grabeinfassung für Einzelgrab neuer Friedhofsteil	285,000	290,400
* Grabeinfassung für Familiengrab neuer Friedhofsteil	370,000	377,000
d) Gebühren für Wasserableitung		
* laufende Gebühr je m ³	2,750	2,750
* Interessentenbeiträge pro Punkt der Punktebewertungs-Verordnung	500,500	500,500
e) Wasserbenützungsg Gebühr		
* Wasseranschlussgebühr pro Punkt der Punktebewertungs-Verordnung	387,000	394,400
* Anschlussgebühr für landwirtschaftliche Stallungen pro m ²	4,100	4,200
* Anschlussgebühr für Lagerhallen pro m ²	4,100	4,200
* Anschlussgebühr für Hallen- und Freibäder pro m ²	41,000	41,800
* laufende Gebühr je m ³	0,625	0,637
f) Marktstandgelder lt. Marktordnung der Gemeinde Leogang	2,250	2,300
h) Müllabfuhrgebühren lt. LGBl. Nr. 35/1999		
* Preis pro Liter Hausmüll	0,073	0,074
* Preis pro Liter Biomüll	0,073	0,074
* Preis pro Müllsack	5,110	5,210
* Mindestmüllgebühr (entspricht 540 l/Jahr)	39,420	40,170
* Restmüllgefäße 120 Liter	74,272	75,683
* Restmüllgefäße 240 Liter	86,481	88,124
* Biomüllgefäße 80 u. 120 Liter	43,604	44,432
i) Beiträge nach dem Anliegerleistungsgesetz lt. LGBl. Nr. 48/2001 i.d.g.F.		
= ¼ der Herstellungskosten pro lfm.		
* Straßenbeleuchtung nach § 3 des ALLG.	12,910	13,155
* Gehsteige nach § 6 des ALLG.	20,655	21,047
* Oberflächenwasserkanäle nach § 11 des ALLG.	12,910	13,155
j) Altersheimgebühren		
* Grundtarif	21,250	21,650
* Pflorgetarif: Stufe 1	7,300	7,500
Stufe 2	16,100	16,500
Stufe 3	39,400	40,300
Stufe 4	49,800	51,000
Stufe 5	59,400	60,800
Stufe 6,7	64,100	65,600

Diese Gebühren entsprechen der Obergrenzenverordnung des Landes Salzburg für das Jahr 2006.

* Kostgeld an sonstige Personen für 1 Mittagessen 4,350 4,400

	* Kostgeld Altersheimbedienstete monatlich lt. Sach- bezugswerte GKK	Frühstück	0,700	0,710
		Mittagsessen	2,100	2,140
		Abendessen	1,400	1,430
k)	Kindergartengebühren			
	* Beitrag für 1. Kind		49,500	50,400
	* Beitrag für 2. Kind		0,000	0,000
	* Ganztagsbetreuung		70,000	71,300
	* Busbeitrag		10,750	10,950
l)	Gemeindearbeiterstunde		36,800	37,500
m)	Miete für Gemeindewohnungen			
	* Totengräberhäusl, Sonnrain 34, pro m ²		3,680	3,750
	* Kindergarten, Sonnrain 4, pro m ²		5,570	5,670
	* Altersheim, Sonnrain 2, pro m ²		4,100	4,180
n)	Benützungsgebühren Schwimmbad			
	* Tageskarte Erwachsene		4,300	4,400
	* Tageskarte ermäßigt (Gästekarte, Einheimische)		4,000	4,100
	* Tageskarte Alleinerziehende		5,000	5,100
	* Tageskarte Familie		9,000	9,200
	* Tageskarte Kinder		2,400	2,400
	* Tageskarte Kinder ermäßigt (Gästekarte, Einheimische)		2,100	2,100
	* Tageskarte Lehrlinge und Schüler (bis 18 Jahre)		3,800	3,900
	* Tageskarte Lehrlinge und Schüler (bis 18 Jahre) ermäßigt		3,300	3,400
	* Stundenkarte Erwachsene pro Stunde		1,000	1,000
	* Stundenkarte Lehrlinge und Schüler (bis 18 Jahre) pro Stunde		0,800	0,800
	* Stundenkarte Kinder pro Stunde		0,600	0,600
	* 10er Block Erwachsene		38,500	39,200
	* 10er Block Erwachsene ermäßigt (Gästekarte, Einheimische)		35,500	36,200
	* 10er Block Lehrlinge und Schüler		34,000	34,600
	* 10er Block Lehrlinge und Schüler ermäßigt (Gästekarte, Einheimische)		30,000	30,600
	* 10er Block Kinder		18,500	18,800
	* 10er Block Kinder ermäßigt (Gästekarte, Einheimische)		16,700	17,000
	* Saisonkarte - Familie		82,000	83,600
	* Saisonkarte - Alleinerziehende		71,500	72,900
	* Saisonkarte - Erwachsene		63,000	64,200
	* Saisonkarte - Lehrlinge		43,000	43,800
	* Saisonkarte - Kinder		27,000	27,500
	* Leihgebühr Sonnenschirm oder Liegestuhl		2,000	2,000
p)	Benützungsgebühren Sauna			
	* Jahreskarte		205,000	208,900
	* 10er Block		70,000	71,300
	* Einzelkarte		8,500	8,700
	* Einzelkarte ermäßigt (Gästekarte, Einheimische)		7,500	7,600
	* Kinderkarte (6 bis 15 Jahre)		4,000	4,100
	* Solarium (1 x 10 Minuten)		6,500	6,600
	* Solarium 10er Block		59,000	60,100
	* Fitness und Sauna Jahreskarte		280,000	285,000
	* Fitness Jahreskarte		150,000	152,800
	* Fitness 1/2 Jahreskarte		90,000	91,700
	* Fitness 10er Block		45,000	45,900
	* Fitness 1 x		5,000	5,100
	* Kombikarte Sauna Fitnessraum		NEU	230,000
q)	Eintrittspreise Schaubergwerk Schwarzleo			
	* Erwachsene		6,200	6,200
	* Erwachsene ermäßigt (Gästekarte, Einheimisch, Gruppe ab 10 Pers.)		5,400	5,400

	* Kinder	3,100	3,100
	* Kinder ermäßigt (Gästekarte, Einheimische, Gruppe ab 10 Pers.)	2,700	2,700
r)	Eintrittspreise Bergbaumuseum Hütten		
	* Erwachsene	6,000	6,000
	* Erwachsene ermäßigt (Gästekarte, Einheimisch, Gruppe ab 10 Pers.)	5,000	5,000
	* Schüler, Studenten, Präsenzdienler	3,000	3,000
	* Kinder bis 15 Jahre	0,000	0,000
s)	Eintrittspreise Schaubergwerk u. Museum		
	* Erwachsene	10,000	10,000
	* Erwachsene ermäßigt (Gästekarte, Einheimisch, Gruppe ab 10 Pers.)	8,000	8,000
	* Schüler, Studenten, Präsenzdienler	5,000	5,000
	* Kinder	3,100	3,100
t)	Miete für Gemeindeobjekte		
	*Miete für Restaurant Sonnrain	900,000	917,000
	*Miete für Massageraum		70,00

Erhöhungen 2006:

Altersheimgebühren: Erhöhung lt. Land Salzburg

Sonstige Erhöhungen: VPI 1,9% (November 04 bis Oktober 05)

Schaubergwerk u. Museum - Keine Erhöhung

Grundsteuer, Ortstaxe u. Kommunalsteuer - Keine Erhöhung

4.) **Beschlussfassung - Wärmevertrag der Bioenergie Gen.m.b.H. für die Gemeindeobjekte**

Die Wärmeverträge für die Gemeindeobjekte wurden von der bäuerlichen Genossenschaft vorgelegt.

GR Bernhard Morokutti

Die Verträge sind die gleichen wie für die Privatkunden, jedoch für die Gemeindeobjekte adaptiert. Es sind noch keine Anschlusskosten eingesetzt. Die Statistik über den Ölverbrauch der Gemeindeobjekte ist noch ausständig. Als Anschlusskosten für alle Gemeindeobjekte waren in der Vorerhebung ca. € 48.000,- veranschlagt. Eine Vertragsunterzeichnung sollte vorbehaltlich der Realisierung 2006 erfolgen.

Die BGM teilt mit,

dass es massive Einsprüche von Anrainern gegen den geplanten Heizwerkstandort Schwarzbachgraben gibt. Die Einsprüche betreffen nicht nur die Genossenschaft, da es für die Gemeinde bei der Umwidmung Probleme geben kann, und auch von Landesseite bei Bürgerprotesten anders gehandelt wird. Eine Klausel für einen Ausstieg bei sehr langer Verzögerung ist zu befürworten.

VzeBgm Kornel Grundner

3 Monate arbeitet die Genossenschaft nun an diesem Projekt. Es ist klar, dass nicht jeder gleich damit einverstanden ist. Die Realisierung bzw. Heizbeginn 2006 war aber schon immer eine Bedingung. Sollte der Heizbeginn um ein halbes Jahr verschoben werden müssen, ist dies nicht sehr schlimm für die Gemeinde.

Die Bedenken der Anrainer müssen reduziert werden. Auch Verkehr- und Optikgründe müssen betrachtet werden. Das gesamte Heizwerk gibt nur so viel Schadstoffe ab, wie ein Einfamilienhaus. Die Überzeugungsarbeit liegt aber bei der Genossenschaft.

Als Frist für einen möglichen Ausstieg kann 2007 genommen werden, da 2006 sehr „abwertend“ klingt. Jetzt nach nur einem halben Jahr ist das Projekt sehr fortgeschritten. Die Option des Ausstieges bei einer Nichtrealisierung soll auf 2007 ausgedehnt werden.

Weiters ist zu hinterfragen, ob eine Ausstiegsklausel hemmend für Förderungen ist? Eine Abklärung muss noch geschehen. Laut BGM wurden die Förderungsansuchen bereits im Herbst 05 eingereicht.

GR Reinhold Heinzl

Der Standort Loiblau war doch ursprünglich wegen den besseren Anschlussbedingungen im Vorteil?

Der Hauptgrund für den Standort Schwarzbachgraben ist laut BGM der günstigere Grundpreis.

GV Michael Hartl

Etwaige Einsprüche der Anrainer müssen natürlich eine Begründung haben. Von der Genossenschaft wird parallel ein Ausweg gesucht. Es wurden bereits sehr viele Verträge abgeschlossen. Für die gesamte Projektumsetzung ist Herbst 2005 bis Herbst 2006 ist sicher sehr knapp. Bei einem Heizbeginn 2007 ist es immer erst eine Bauzeit von 2 Jahren.

GR Alois Zehentner

Die Bioenergie hat laut Vertrag bei einer Nicht-Realisierung bessere Bedingungen wie der Vertragspartner. Irgendein Rückzugsszenario für den Bereich von ca. 2 Jahren muss vorhanden sein. Wenn das Heizwerk sich im Bau befindet, wird niemand mehr daran denken, auszusteigen.

GV Grießner Josef

Alle Bedenken der Anrainer müssen berücksichtigt werden. Als Gemeinde soll man nicht bei der ersten Möglichkeit aussteigen, um eine gewisse Vorbildwirkung zu erhalten.

GR Paul Mitterer

Wenn 2006 in die Klausel niedergeschrieben wird, besteht keine Rechtssicherheit für die Genossenschaft mehr. Mit 2007 besteht genügend Spielraum. Wenn es nicht realisiert werden kann, muss dies ohnehin neu diskutiert werden, und die Gemeinde hat immer noch die Möglichkeit auszusteigen.

VzeBgm Kornel Grundner

bittet um eine Kostenrechnung für die Umrüstung des Altenheimes, und um die Bekanntgabe der Heizkosten mit der aktuellen E-Heizung zur konzeptionellen Überarbeitung. Die BGM teilt mit, dass die Salzburg AG neue Tarife für die Heizung anbietet, und man schon dabei ist, die Heizkosten und Umbaukosten gegenüberzustellen.

Die vorliegenden Verträge für den Anschluss der Gemeindeobjekte werden mit der Auflage, dass der Heizbeginn spätestens Herbst 2007 ist, einstimmig beschlossen.

5.) Änderung des FLWP - Erweiterung der Sonderfläche im Bereich der alten Schmiede (ca. 20m²)

Mit Schreiben vom 20.10.2005 stellen die Herren Gerhard und Josef Altenberger, nachstehendes Ansuchen:

„Die Familie Altenberger GmbH & Co KG als Grundstückseigentümer der GP 341/3, KG Schwarzleo ersucht um Erweiterung der Sonderfläche für Gastgewerbe im Bereich der Alten Schmiede am Asitz in Leogang“ (Erweiterung um ca. 20,00 m²)

Über ein derartiges Ansuchen wurde bereits in der GV (03.12.2004 und 01.03.2005) und im Bauausschuss (10.02.2005) diskutiert. Die GV stand damals einer Erweiterung positiv gegenüber. Es wird auf den GV- Beschluss vom 04.04.2000 und die rechtsgültige Bauplatzerklärung vom 10.07.2000 hingewiesen.

Die Bürgermeisterin hat gemäß § 23 Abs. 4 ROG 1998 die Auflage des Entwurfes zu dieser Änderung 4 Wochen an der Amtstafel kundgemacht. Während dieser Auflagefrist wurden keine Einwendungen zu diesem Entwurf vorgebracht. (Amtsbericht vom 29.11.2005)

Der Ortsplaner DI Günther Poppinger beurteilt mit Gutachten vom 07.11.2005, GZ 01/0506, die Umwidmung positiv.

DI Poppinger:

„Die Übereinstimmung mit dem REK wurde im Detail bereits bei der Erstausweisung der Sonderfläche nachgewiesen. Es steht demgemäß auch die gegenständliche Änderung, die nur eine kleine baulandmäßige Arrondierung darstellt, in Übereinstimmung damit.“

Gegenstand der Umwidmung ist ein kleiner Teil am Nordwestrand der neu gebildeten Parzelle 341/3, KG Schwarzleo. (Ca. 20,00 m²).

AL Hermann Mayrhofer schlägt vor

jetzt die Umwidmung zu beschließen, und Fam. Altenberger mitzuteilen, dass bevor nicht ein Plan über die Erweiterung vorliegt, die Umwidmung nicht an das Land zur Genehmigung weitergereicht wird.

Die Gemeindevertretung beschließt nach Information durch BauAL Mario Payer laut § 21 Abs. 6 ROG einstimmig die Umwidmung des ca. 20,00m² großen Teiles am Nordwestrand der GN 341/3 KG Schwarzleo zur bestehenden Sonderfläche.

**6.) Beschlussfassung über die Änderung des Bebauungsplanes
Kraller / Stocking / Hinterau**

Die Bürgermeisterin der Gemeinde Leogang hat über die beabsichtigte Änderung (Gem. §38 Abs. 1 ROG) des Bebauungsplanes eine Kundmachung von 01.08.2005 bis 30.08.2005 an der Amtstafel angeschlagen, und die Auflage des zusammengefassten Bebauungsplanes im Bereich Rain (Hinterau, Stocking und Kraller) 4 Wochen von 24.10.2005 bis 22.11.2005 ortsüblich kund gemacht (Gem. §38 Abs. 2 ROG) sowie im weiteren alle betroffenen Anrainer über diese Auflage schriftlich informiert. Während dieser öffentlichen Auflage wurden keinerlei schriftliche Einwändungen am Gemeindeamt Leogang eingebracht.

Über die Zusammenlegung der einzelnen Festlegungen wurde bereits in der GV gesprochen. Diese delegierte die weitere Vorgehensweise an den Bauausschuss (03.12.2005). Nach mehrmaligen Beratungen im Bauausschuss (10.02.2005 und 13.06.2005) wurde der Entwurf des Bebauungsplanes der Gemeindevertretung vorgestellt. In der GV-Sitzung vom 04.07.2005 wurde DI Poppinger mit der Erstellung des Bebauungsplanes beauftragt. Dieser Bebauungsplan vom 30.09.2005 (GZ 01/0504) ist nun vorliegend, und soll gem. §38 Abs. 4 ROG von der Gemeindevertretung beschlossen werden.

Die Gemeindevertretung beschließt nach weiterer Information durch BauAL Mario Payer gem. §38 Abs. 4 ROG die Abänderung auf den nun vorliegenden Bebauungsplan (GZ 01/0504 vom 30.09.2005) sowie das außer Kraft treten sämtlicher für dieses Gebiet vorhandenen Bebauungsrundlagen aus Bebauungsplänen, Parzellierungsbescheiden und Bauplatzerklärungen einstimmig.

7.) Grundabtretung GN 934/2, KG Pirzbichl im Ausmaß von 116m² - nahe Sappmaisgut

GN 934/2 KG Pirzbichl - öffentliches Gut - Abtretung im Zusammenhang mit dem Grundverkauf an Brunner/Danzl

Im Zuge der Vermessungsarbeiten für den Verkauf des Sappmaiswaldes durch die Agrarbehörde wurde von Herrn Absmanner vorgeschlagen, zwecks Schaffung klarer Verhältnisse dieses Grundstück (ist ein bei der Vermessung des Sappmais-Güterweges entstandenes/abgetrenntes Restgrundstück - Ausmaß116m²- des alten Gemeindeweges/Viehtrieb- Spazierweg) aufzulösen / an den Sappmaisbauern Josef Danzl abzutreten.

Im Zuge der Vermarktung wurde in Absprache mit der Bürgermeisterin gemeinsam mit den Grundstücksanrainern Brunner und Danzl die Abtretung/Zuschreibung der GN 934/2 vorbereitet und soll **vorbehaltlich der Zustimmung durch die GV** die Durchführung im Wege der Agrarbehörde erfolgen. Die öffentliche Kundmachung erfolgte durch Anschlag vom 11.11.05 bis 25.11.05.

Anmerkung: In der Natur ist dieses Grundstück als minderwertig einzustufen (sehr steil, teilweiser Bewuchs mit Sträuchern, Grabenbildung, sehr beschränkte Nutzungsmöglichkeit)

Als Gegenleistung für die Abtretung sollte im Zuge der Vertragsabwicklung das Geh-/Fahr- und Viehtriebsrecht auf dem bestehenden Forstweg grundbücherlich übertragen werden. Mit dieser Vorgangsweise wären die Grundeigentümer Danzl und Brunner einverstanden.

Die BGM berichtet über die Situation. Man unterhält sich kurz über den Verlauf des Wanderweges.

Die Gemeindevertretung stimmt einstimmig der Abtretung laut oben angeführten Bedingungen zu.

8.) Diverse Förderungsansuchen

8.1.) Förderungsansuchen - Kirchenrenovierung Leogang

Pfarrer Mag. Johann Rainer hat nun den nach dem letzten Subventionsansuchen angeforderten Kostenvoranschlag für die Restaurationen nachgereicht. Die Gesamtsumme beläuft sich auf € 219.600,-.

Der gewünschte Finanzierungsplan ist wie folgt:

Gemeinde Leogang	€ 60.000,--
Erzdiözese Salzburg	€ 60.000,--
Landesregierung	€ 20.000,--
Bundesdenkmalamt	€ 10.000,--
Pfarre Leogang	€ 69.600,--

Im Jänner 2001 wurden ATS 1,5 Mio. (gebucht auf das Jahr 2000), und im Juli 2001 nochmals ATS 1,5 Mio. von der Gemeinde aufgebracht. (2x € 109.009,--)

Die BGM stellt sich vor, 2006 und 2007 je € 30.000,-- zur Verfügung zu stellen.

VzeBgm Kornel Grundner

plädiert dafür, dass alles in ein Jahr gepackt wird. Die BGM gibt daraufhin zu bedenken, dass es bei der Planung für das Budget 2006 bereits sehr knapp ist.

GR Sebastian Scheiber

In der Vergangenheit wurden € 220.000,-- in einem Jahr untergebracht, dann können jetzt € 60.000,-- für 2006 eingeplant werden. Für eine Einweihung im November 2006 wäre es gut.

GR Alois Zehentner

€ 60.000,-- können jetzt beschlossen werden - die Aufteilung muss nicht fixiert werden, um die Möglichkeit eines Spielraumes für Anderes zu gewähren.

Nach Vorschlag der BGM werden € 60.000,-- einstimmig beschlossen, und über die Aufteilung wird in der nächsten Finanzausschusssitzung Anfang Jänner beraten.

8.2.) Förderungsansuchen - Tourismusverband für Dorfexpress

Der Tourismusverband Leogang ersucht, wie bereits besprochen, um Gewährung einer Subvention in der Höhe von € 2.000,-- netto für den Leoganger Dorfexpress für den Winter 2005/2006. Für den Winter 2004/2005 wurden € 2.000,-- überwiesen.

Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, für den Winter 2005/2006 € 2.000,-- als Zuschuss für den Leoganger Dorfexpress bereitzustellen. VzeBgm Kornel Grundner ist in seiner Funktion als Tourismusobmann nicht stimmberechtigt, da befangen.

8.3.) Förderungsansuchen - Volkshochschule Salzburg

In der GV-Sitzung vom 02.11.2004 wurde über das Förderungsansuchen (für 2004/05/06) der VHS beraten. Es wurde beschlossen, detaillierte Unterlagen über die Einnahmen und Ausgaben anzufordern, und dann erst den beantragten Betrag von € 1.830,-- zu beschließen.

Am 13.10.2005 sind eine Aufstellung über die Kurseinnahmen, sowie eine Gemeinkostenaufstellung jeweils für die Jahre 2003 und 2004 eingegangen. Weiters ist bereits das Subventionsansuchen für das Jahr 2006 vorliegend (ebenfalls € 1.830,--).

Die BGM verliert die Aufstellung der Ausgaben der Ortsstelle Leogang. Der Abgang für 2004 betrug ca. € 7.400,--. Die Jahre 2004, 2005 und 2006 sind mit je € 1.830,-- Gegenstand des Ansuchens.

GR Alois Zehentner

Es gibt auch Ortsstellen, die Überschüsse haben. Die VHS Salzburg übernimmt die Verteilung der Gelder, sodass die Einnahmen/Ausgaben aller Ortsstellen ausgeglichen sind.

Nach Vorschlag von VzeBgm Kornel Grundner wird der einstimmige Beschluss gefasst, die Beträge von je € 1.830,-- für 2004 und 2005 jetzt zu überweisen, und für 2006 erst nach Vorlage der Abrechnung des Jahres 2005 eine Überweisung vorzunehmen.

**8.4.) Förderungsansuchen -
Landw. Schulverein, Unterstützung bedürftiger SchülerInnen**

Der Landwirtschaftliche Schulverein des Bundeslandes Salzburg sucht für die Tätigkeit der finanziellen Unterstützung bedürftiger SchülerInnen der landwirtschaftlichen Fach- und Hauswirtschaftsschulen um einen finanziellen Zuschuss an. Im Jahr 2002 wurden € 75,- überwiesen.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, hier keine Unterstützung zu gewähren.

**8.5.) Förderungsansuchen -
Steifflächenbewirtschaftungsprämie Ortsbauern Leogang**

Als Ortsbauernobmann ersucht Herr Sebastian Herzog die Gemeinde Leogang um Auszahlung der Steifflächenbewirtschaftungsprämie für das Jahr 2005. Sie beläuft sich wie in den letzten Jahren auf € 23.564,10. Eine Aufstellung der einzelnen Betriebe ist vorliegend.

Die BGM teilt mit, dass die Auszahlung der Prämie bereits im Budget berücksichtigt ist.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Auszahlung der Steifflächenbewirtschaftungsprämie für das Jahr 2005 in der Höhe von € 23.564,10.

8.6.) Förderungsansuchen - HOSI Salzburg

Die HOSI Salzburg bietet homosexuellen BürgerInnen Informationen und spezielle Hilfestellung. Da die Anfragen an den Verein in den letzten Jahren deutlich gestiegen sind, sucht der Verein für das Jahr 2006 um eine Unterstützung in der Höhe von € 232,- (gemeindebezogen) an.

VzeBgm Kornel Grundner

gibt zu bedenken, dass, falls hier eine Förderung gewährt wird, alle Minderheitenvereine unterstützt werden müssen.

BGM und GR Alois Zehentner

sind der Meinung, dass bereits sehr viele Sozialzahlungen an das Land geleistet werden. Das Land hat bessere Möglichkeiten der Kontrolle der Gelder.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, hier keine Unterstützung zu gewähren.

9.) Meldeprogramm - Unterstützung durch Gemeinde für Schnittstellen

Die BGM informiert über die Kosten für die EDV Adaptierung bei den Betrieben:

Es gibt 2 unterschiedliche Gastronomiesysteme. Zwei unterschiedliche Preise für die Einbindung des elektronischen Meldewesens resultieren daraus (ca. € 690,- und € 1.000,-).

Die Betriebe haben den Wunsch einer Beteiligung der Gemeinde an den Adaptierungskosten geäußert. Nachdem die BGM einen Rundruf für einen vorzeitigen Beschluss (Frist war 7.12.2005) in der Gemeindevorsteherung durchgeführt hat, ist nun folgende Regelung zu beschließen:

Adaptierungskosten € 690,- → Die Gemeinde steuert € 300,- bei.

Adaptierungskosten € 1.000,- → Die Gemeinde steuert € 450,- bei.

Der nun vorliegenden Regelung wird auch von der Gemeindevertretung einstimmig zugestimmt.

10.) Beschlussfassung Ankauf Liegenabdeckungen und Müllbehälter Freizeitanlage Sonnenrain

Es wird daran gedacht, die Liegen in der Freizeitanlage mit einer Abdeckung aus Alulochblech zu versehen. Weiters liegen Angebote für neue Müllbehälter aus Edelstahl vor. Es möge über die weitere Vorgehensweise beraten werden.

Die BGM teilt mit, dass 2 Angebote für die Abdeckungen vorliegen:

Fa. Oberhofer € 12.650,--

Fa. Herbst Metallbau € 11.089,-- - jedoch beinhaltet dieses Angebot ein nicht pulverbeschichtetes Alublech. Dieses kann nicht verwendet werden, da es sehr heiß wird.

VzeBgm Kornel Grundner

Es muss sichergestellt werden, ob der TÜV dem zustimmt. Auch ein Abschleifen und Neustreichen der Liegen im Frühjahr ist denkbar.

GV Michael Hartl

Für € 12.000,-- muss es eine erstklassige Lösung sein.

Der Beschluss wird vertagt. Weitere Informationen werden eingeholt.

11.) Beratung/Beschlussfassung Finanzierung kaputter Mülltonnen

Es stellt sich die Frage, wer für die Neuanschaffung von 39 Stück Mülltonnen zu je € 24,-- aufkommen soll. Als Diskussionsgrundlage sei anzumerken, dass in den letzten Jahren die Einnahmen-Ausgaben Rechnung für den Bereich Müll immer positiv abgeschlossen wurde. Die Finanzierung erfolgte bisher ausschließlich durch die Liegenschaftseigentümer. Dadurch ist auch ein sorgsamerer Umgang mit den Behältern gewährleistet.

Nach kurzer Diskussion wird einstimmig beschlossen, die Kosten für den Austausch der Mülltonnen nicht zu übernehmen.

12.) Allfälliges

a.) Bericht aus der letzten Überprüfungsausschuss-Sitzung:

Die Vorgegebene Überprüfungen wurden durchgeführt.

Laufende Investitionen wie Neubau Feuerwehrhaus, Parkplatz Friedhof und Hochbehälter Brandstatt wurden überprüft.

Beim Budget 2005 gibt es Überschreitungen von € 398.000,--. Jedoch ist anzumerken, dass auch ein Einnahmenüberhang von € 392.000,-- vorliegt. Somit ist zu erwarten, dass die Jahresrechnung sicher positiv abgeschlossen werden kann.

Ein großes Lob gilt Kassenleiterin Eva Bucher für die ausgezeichnete Aufbereitung der Unterlagen und die gute Zusammenarbeit.

b.) Bericht aus der letzten Sozialausschuss-Sitzung:

Die Weihnachtsfeier im Altenheim findet am 16. Dezember statt.

Die Pakete für die Weihnachtsaktion kommen vom Kaufhaus Schwaiger, und können bereits dort abgeholt werden.

Der Erlös des Oberkrainer-Benefizkonzertes beläuft sich auf € 3.000,--. Eine angemessene Aufteilung ist vorgenommen worden.

Herr Stöckl Thomas soll für seinen Lichtbildervortrag eine kleine Entschädigung bekommen. Es wird nachgefragt, was er sich vorstellt.

c.) Schneeräumung:

GV Sebastian Herzog erkundigt sich nach der angesprochenen Traktor-Lösung für die Schneeräumung. Laut BGM kommt beim nächsten größeren Schneefall ein Traktor von der Firma Hohenwarter.

Keine weiteren Wortmeldungen - Schluss der Sitzung um 22:00 Uhr.

F.d.R.d.A.

Der Schriftführer
Thomas Trixl

Die Bürgermeisterin
Helga Hammerschmied